

	<p>Objekt: Trier: Otto von Ziegenhain</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255370</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gebäude, unten gekreuzte Schlüssel.

Rückseite: Der gespaltene Wappenschild Trier/Ziegenhain in einem Spitzvierpass, in dessen Spitzen die Wappen von Mainz (oben), Köln (links), Bayern (rechts) und Jülich (unten).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.16 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1419-1423
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Otto von Ziegenhain (1380-1430)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Johann Jakob Bohl
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

Literatur

- Vgl. A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 428 a (Vs., datiert 1419). Nr. 431. 433 (Rs., datiert um 1421 bzw. 1423)..